



Naturpark
Saar-Hunsrück



St. Martinus-Schule Reinsfeld auf dem Qualifizierungsweg zur Naturpark-Schule

Die St. Martinus-Schule in Reinsfeld wurde mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Förderschule, ihres Trägers dem Landkreis Trier-Saarburg und dem Naturpark Saar-Hunsrück in das „Netzwerk der Naturpark-Schulen“ aufgenommen. Ziel des Projektes Naturpark-Schule ist, eine feste und dauerhafte Kooperation zwischen dem Naturpark Saar-Hunsrück und den beteiligten Schulen im Naturpark aufzubauen. Dabei werden kultur-, natur- und nachhaltigkeitsrelevante Themen im Schulalltag verankert. Nach einer erfolgreichen Auf- und Ausbauphase wird die Schule dann offiziell als Naturpark-Schule ausgezeichnet.

Schulleiterin Petra Falterbaum-Thomassin freut sich mit Unterstützung des Naturparks Saar-Hunsrück und der externen Kooperationspartnern den Naturbezug weiterausbauen zu können. „Die St. Martinus-Schule ist seit jeher an außerschulischen Lernorten in und um den Schulstandort Reinsfeld unterwegs, um den Schülerinnen und Schüler einen alltagsbezogenen und handlungsorientierten Unterricht zu ermöglichen. Mit der Ernennung zur Naturparkschule kann dies noch vielfältiger, strukturierter und mit professioneller Unterstützung des Naturparkteams geschehen. Alle Lehrkräfte und Kinder der St. Martinus-Schule freuen sich auf eine gewinnbringende Kooperation mit Projekten, Ausflügen, Unterricht in der Natur und noch vielem mehr.“

Projekte mit außerschulischen Kooperationspartnern zu Naturthemen führte die Schule bereits in vergangenen Jahren durch. Dieses Jahr bildete sich das Kollegium zum Thema „Einsatzmöglichkeiten von Naturpark-Umweltbildungsmaterialien“ weiter. Die Naturpark-Angebote zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) versuchen vor allem das aktive Erleben mit allen Sinnen und selbstständiges Forschen und Erkunden zu vermitteln. Dies verstärkt den Lerneffekt und fördert Handlungskompetenzen und die Befähigung vorausschauend, reflektiert und kritisch zu denken.

Naturpark-Vorsitzender Landrat Stefan Metzdorf hebt hervor, „dass insbesondere in unserer globalisierten Welt, es wichtig ist, eine gute Verbundenheit mit der Heimat zu stärken. Das Projekt bietet uns die Chance den Kontakt der Schülerinnen und Schüler mit der Natur und das Lernen zusammen mit den regionalen Natur- und Kulturgegebenheiten zu fördern. Das Wissen und die Wertschätzung, die dadurch wachsen, sind eine notwendige Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft. Ich freue mich, dass unser Naturpark mit dem Projekt Naturpark-Schulen die Chance hat die nachhaltige Bildung der Region zukünftig positiv zu beeinflussen. Da der Landkreis Trier-Saarburg der Träger dieser Schule ist, kann ich auch Stolz sein, dieses Projekt unterstützen zu können.“

Weitere Informationen: Geschäftsstelle Naturpark Saar-Hunsrück, Trierer Straße 51, 54411 Hermeskeil, Tel. 06503/9214-0, info@naturpark.org.



*Unterzeichnete Kooperationsvereinbarung
Foto: © St. Martinus-Schule Reinsfeld*
freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung



*Liedbeitrag, Schulkinder der Förderschule St. Martinus-Schule Reinsfeld,
Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück *
freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung

Hintergrund:

Schulen sind wichtige Kooperationspartner vieler Naturparke in Deutschland, um die Aufgaben der Naturparke im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umzusetzen. Kern ist der Aufbau einer festen und dauerhaften Kooperation zwischen Naturpark und Schule. Der Naturpark Saar-Hunsrück beteiligt sich als anerkannter außerschulischer Bildungspartner seit 2014 am bundesweiten "Netzwerk Naturpark-Schulen" des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN). Es gibt bereits sechs zertifizierte Naturpark-Schulen im Naturpark Saar-Hunsrück und weitere sind auf dem Weg dorthin.

In Naturpark-Schulen werden Naturpark-Themen wie Natur und Landschaft, regionale Kultur und Handwerk, Land- und Forstwirtschaft regelmäßig im Unterricht verankert, in Exkursionen oder Projekttagen behandelt. Außerschulische Projektpartner wie Handwerker, Künstler, Landwirte, Imker, Vereine sowie Forstämter und Museen etc. werden aktiv mit einbezogen. Die Kinder können so ihre Region kennenlernen und für sie begeistert werden. Das stärkt die Identifikation der Kinder mit ihrer Heimat.

Gestartet wird mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch Schule, Träger und Naturpark. Daran schließt sich eine aktive Erprobungsphase an. Die Auszeichnung Naturpark-Schule wird nach einjähriger Erprobungsphase, auf der Basis eines bundesweiten Kriterienkatalogs, für einen Zeitraum von fünf Jahren, verliehen. Die Auszeichnung nimmt der Naturpark im Auftrag des VDN vor. Alle fünf Jahre wird die Kooperation evaluiert und die Einrichtung rezertifiziert.

Interessenten für das Netzwerk Naturpark-Schulen können sich an die Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil wenden. Tel. 06503/9214-0, info@naturpark.org.